



EINEN BETRAG von 3,6 Millionen Euro hat die Sparkasse für den Komplettumbau ihrer Geschäftsstelle in Weingarten investiert. Foto: ml

Neue Räume für die Sparkasse

Weingarten (ml). „Mit dem Komplettumbau des Gebäudes an der Bruchsaler Straße hat die Sparkasse einen großen Schritt in Richtung Zukunft getan“, sagte Bürgermeister Eric Bänziger und freute sich bei der Neueröffnungsfeier, „dass es nach 154 Jahren Sparkasse Weingarten dauerhaft weitergeht“. Bänziger wies auf die Verbundenheit der Sparkasse mit der Gemeinde hin. Es gebe keinen Bereich im öffentlichen Leben, in dem Projekte aus Kultur, Bildung, Soziales und Sport nicht auf irgendeine Weise durch eine der vier Stiftungen gefördert werden.

Das Geldinstitut begleite auch „den notwendigen Veränderungsprozess“, übernehme beispielsweise die Finanzierung des Bauprojekts „mittendrin leben“. Sparkassenvorstand Michael

Huber erläuterte die wesentlichen funktionalen Verbesserungen des Umbaus. Diskretion und Vertraulichkeit stünden bei den Kunden an erster Stelle.

Innovativ sei die Stromerzeugung für den Eigenverbrauch durch eine Brennstoffzelle. Die täglichen Daten werden dem KIT für die Grundlagenforschung zur Verfügung gestellt. Die Gesamtinvestition von 3,6 Millionen Euro weise Weingarten als „einen bedeutenden Finanzplatz im Geschäftsbereich“ aus.

Durch die Vergabe sehr vieler Gewerke an regionale Firmen bleibe das Geld in der regionalen Wirtschaft. Vorstandsmitglied Lutz Boden überreichte dem bisherigen und künftigen Filialleiter Rüdiger Scholz den „Schlüssel“. Nicht zuletzt überreichte der Vorstand den Leiterinnen und Leitern der Weingartner Kindergärten eine Spende von insgesamt 2250 Euro. ml

